

**Ist konstitutionell.**

Eine wichtige Entscheidung des Ober-Bundesgerichts.

**Ueber Arbeitgeber-Gastpflichtgesetz.**

Washington, 15. Jan. Das Ober-Bundesgericht hat heute entschieden, daß das im Jahre 1908 von dem Kongreß angenommene Arbeitgeber-Gastpflichtgesetz konstitutionell ist.

**Will geschieden sein.**

Die berühmte Sängerin Frau Schumann-Heind.

**Was sie über Schwirren sagt.**

St. Louis, Mo., 15. Jan. Frau Schumann-Heind, die berühmte Sängerin, erklärte gestern in einer Unterredung, die sie im Planers Hotel mit den Vertretern verschiedener Zeitungen hatte, daß sie im Begriff stehe, in der nächsten Zeit gegen ihren Gatten, Herrn Wilhelm Napp, eine Scheidungsklage einzubringen. Die Diva hat hier in zwei während der letzten Woche gegebenen Konzerten neue Vorlesungen geerntet. Allgemein fiel es auf, daß sie nicht in Begleitung ihres Gatten gekommen war. Lange weigerte sie sich, irgend etwas darüber zu sagen, weshalb sie allein gekommen. Gestern endlich verstand sie sich dazu, eine kurze Erklärung abzugeben. „Persönlich habe ich absolut nichts gegen meinen Gatten“, sagte sie in ihrer Unterredung. „Er ist ein edler Mensch, ein feiner, gehobener und nobler Mann und war wirklich ein rücksichtsloser, zärtlich liebender Gatte. Aber meine Kinder — ich habe deren acht — stünden ihm im Wege. Ich bewilligte ihnen zuviel, sagte er oft. Und ich kann ihm nicht unrecht geben. Wissen Sie, meine Kinder liebe ich über alles; sie sind nervös, und konnten, weil ich doch eben viel Geld verdiene, alles haben, was sie wollten. Wozu hat man denn das Geld? Doch nur um Andere, die man liebt, zu erfreuen. Nun schließlich kam es so weit, daß ich vor die Alternative gestellt wurde, zwischen meinem Gatten und meinen Kindern zu wählen. Ich wählte diese, und ohne meinem Gatten in irgend einer Weise zu nahe treten zu wollen, halte ich es für das Beste, wenn wir uns trennen und jeder von uns seine eigenen Wege geht. Mein Mann hat sich ein Bureau in New York gemietet und ich befinde mich, wie Sie sehen, wieder auf Konkreten.“

**Sozialistische Reformen.**

Bürgermeister von Schenectady konfisciert mit Parteigenossen.

Schenectady, N. Y., 15. Jan. Der sozialistische Mayor George A. Rumm hat Mayor Seidel von Milwaukee und Henry Ruere und Robert Ruere, beide aus New York, zu sich berufen, um mit ihnen über die einzuführenden Reformen in der städtischen Verwaltung zu Rate zu gehen. Auch Morris G. Millant aus New York nimmt an den Konferenzen teil. Zwei Tage sind bereits auf die Unternehmung der municipalen Departements verwandt worden und es wird namentlich die Aufstellung von Normen für die Spezifikationen bei allen Ankäufen, die Eröffnung einer zentralen Einkaufsgesellschaft und die Einlegung eines Reservefonds, sowie die Verleumdung des städtischen Eigentums besprochen.

**Hält Kritikk - Vorlesung.**

Austausch-Professor Theobald Smith von Harvard in Berlin.

Berlin, 15. Jan. Der diesjährige Austausch-Professor an der Berliner Universität, Prof. Theobald Smith von Harvard, hat heute seine öffentliche Antrittsvorlesung gehalten. Als Vertreter des Kaisers war Prinz August Wilhelm erschienen. Der prinzipielle Direktor der Staatswissenschaften folgte den Ausführungen des amerikanischen Lehrers der zoologischen Anatomie mit großem Interesse. Das Thema des Vortrags war „Parasitismus und Krankheit“, eine Vorlesung der Beziehungen zwischen Säugetieren verschiedener Art und Krankheitserscheinungen.

**Hotel abgebrannt.**

Hundert Gäste lösten ihre persönlichen Habitsgelegenheiten ein.

Pasadena, Cal., 15. Jan. Letzte Nacht bald nach 11 Uhr brach in dem auf Cats Ave. gelegenen Pasadena Hotel ein Feuer aus, das in sehr kurzer Zeit das vierstöckige Gebäude in Asche legte. Die hundert Gäste, die sich zur Zeit in dem Hotel befanden, wurden alle gerettet. Sie lösten aber ihre persönlichen Habitsgelegenheiten ein. Der durch das Feuer angerichtete Schaden wird auf mindestens \$200,000 veranschlagt.

Das Schicksal der Väterin: Man lese mir aber auch die reine Wahrheit, denn Du weißt doch, was mit Dir geschieht, wenn Du nicht... Gründen: Jawohl, Frauen, ich komme in die Halle... Väterin: Ja, und das ist noch nicht das Schlimmste. Du mußt auch noch in der Halle nachhaken.

**Thron dankt ab.**

Kaiserfamilie will nach Jehol übersiedeln.

Arrangements sind im Gange.

Kaiserin-Wittve hat eingesehen, daß die Regierung ohne die finanzielle Hilfe fremder Mächte nicht weiter geführt werden kann und daß auf diese Hilfe niemals zu rechnen ist. Premierminister wird ruhig in Peking bleiben bis alle Vereinbarungen mit den Rebellen zu einem alle beteiligten Parteien zufriedenstellenden Ende geführt worden sind. — Rebellen hartern dreizehn Dampfer für Truppentransport.

Peking, 13. Jan. Die Kaiserin-Wittve hat, wie heute hier behauptet wurde, eingesehen, daß die Regierung ohne finanzielle Hilfe vom Ausland vollständig machtlos ist und daß keine Aussichten vorhanden ist, diese jemals zu erhalten. Sie hat deshalb heute dem Premierminister Juan Shi Kai angewiesen, die nötigen Arrangements für die Abdankung der kaiserlichen Familie zu treffen. Der Premierminister hat deshalb heute Nachmittag mit Hsu Shi Tschang, dem Vizepräsidenten des Geheimen Rats und anderen hohen Regierungsbeamten, und besprach mit diesen die Vorkehrungen, die betreffs der Uebersiedlung des kaiserlichen Hofes nach Jehol getroffen werden sollten. Der Premier wird auch nach der Abreise der Mitglieder des kaiserlichen Hofes hier in Peking bleiben und während der Unterhandlungen mit den Rebellen die Kontrolle über die Regierungsgeschäfte führen. Es wird hier behauptet, daß die einflussreichsten auswärtigen Mächte, Japan und die Vereinigten Staaten, sich für die Abdankung des Thrones die Lage zu befürchten. Aus verschiedenen Provinzen trafen heute hier recht betrübende Nachrichten ein. Diese besagen, daß dort geradezu anarchische Zustände herrschen und raub- und mordwürdige Banditen die Oberhand haben. Der zwischen den Regierungstruppen und den Rebellen vereinbarte Waffenstillstand läuft am 15. Januar ab, und Premierminister Juan Shi Kai wünscht, daß der kaiserliche Hof bis dahin nach Jehol übergesiedelt sein wird.

Peking, 13. Jan. Der junge Kaiser wird, wie heute von Mitgliedern der Mandchu Dynastie endgültig beschlossen wurde, abdanken und sich mit dem ganzen kaiserlichen Haushalt nach Jehol begeben, um dort dauernd Wohnung zu nehmen. In einer heute von hohen Beamten der kaiserlichen Regierung abgehaltenen Konferenz wurde alle Einzelheiten der Abreise des kaiserlichen Hofes arrangiert. Mitglieder der kaiserlichen Familie, sämtliche Mandchu Prinzen und die höchsten Beamten der Regierung erklärten heute einstimmig, daß es in Anbetracht der in den einzelnen Provinzen immer weiter um sich greifenden Unruhen am besten sei, wenn der Thron dem Drängen der Rebellenführer nachgegeben und abdankt.

Schanghai, 13. Jan. Die republikanische Regierung hat heute dreizehn Kaufartedampfer gechartert, um Truppen nach Tschu zu transportieren. Sechs von diesen gecharterten Dampfern sind augenblicklich in Wu Sun, wo sie bereits aller Art und vor allem Munition an Bord nehmen. Die Transportdampfer werden von sechs Kreuzern begleitet werden, die ein Arsenal der Rebellen beschlagnahmt. Premierminister Juan Shi Kai hat heute Wu Sun von dem Aufbruch ins neue Kabinett der republikanischen Regierung, eine Devisenangelegenheit, in der er ankam, ab der Waffenstillstand verlängert werden soll oder nicht.

Peking, 13. Jan. Die Kaiserin-Wittve hat heute die Kaiserin-Wittve in Sanhsun beauftragt, sich auf dem Weg nach Jehol zu machen, um die dort anstehenden Angelegenheiten der Rebellen anzugehen, und, wenn irgend möglich, die Stadt wieder zu erobern und zu beleben.

San Francisco, 13. Jan. Nach einer bei der hiesigen chinesischen „Freien Presse“ heute eingetragenen Depesche ist General Wong Sun von Präsident Sun Yat Sen zum Chef des Generalstabes ernannt worden. Zum Gouverneur von Kanton wurde heute Uchu Tscha Tsching und zum Vizegouverneur Wong Tschang Tscha ernannt. Eine weitere Depesche, die heute abend hier eintraf, besagt, daß Gouverneur Uchu Tsung Tsung von Sun Yat Sen wahrscheinlich die Arme der Rebellen gegen Peking führen wird.

Washington, 13. Jan. Von Reichsdepartement wurde heute bekannt gegeben, daß sich augenblicklich neunhundert Mann vom Bundes-Reservemiliz in China befinden, die von den Philippinen dorthin beordert worden sind. Wie bereits gemeldet, beabsichtigen jetzt fünfzehnhundert Mann Infanterie auf der Fahrt nach China.

**Neues Kabinett.**

Krisis in Frankreich scheint überwunden.

Poincare der Mann.

Die Namen der Mitglieder des neuen Kabinetts aus angeblich zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht. — Poincare wird Premier und Minister für Auswärtige Angelegenheiten. — Delcasse bleibt Flottenminister. — Pariser Zeitungen haben kein Wort des Bedauerns mit Bezug auf den unlängst erfolgten Rücktritt des früheren Premiers Gaillaux. — Bürde früher während seines Amstermer Stets gelobt.

Paris, 13. Jan. Raymond Poincare, der neue Premierminister, hat, wie heute abend hier bekannt gegeben wurde, das neue Kabinett organisiert. Wenngleich die Namen der Mitglieder dieses Kabinetts noch nicht amtlich bekannt gegeben worden sind, so ist doch aus angeblich absolut zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht worden, daß die folgenden Herren sich bereit erklärt haben, Ministerposten anzunehmen. Poincare wird Premier- und Minister für Auswärtige Angelegenheiten; Justizminister soll Aristide Briand werden; Minister für Arbeiter-Angelegenheiten Leon Bourgeois; Kriegsminister, Alexandre Millerand; Flottenminister, Theophile Delcasse; Finanzminister, L. L. Klotz; Minister des Innern, Jules Steeg; Minister für öffentliche Arbeiten, Jean Dupuy; Landwirtschaftsminister, Jules Pams und Minister für koloniale Angelegenheiten, Lebrun. Es heißt, daß Dujardin-Beaumez nicht wieder zum Untersekretär für schöne Künste ernannt werden wird. Er hat das Amt jetzt genau sieben Jahre bekleidet und hat die Absicht, sich vom öffentlichen Leben zurück zu ziehen.

Paris, 13. Jan. Herr Poincare, der gestern, wie bereits kurz gemeldet, von Präsident Fallieres ersucht wurde, ein neues Kabinett zu organisieren, hatte heute mit den früheren Ministern Leon Bourgeois, Theophile Delcasse, Aristide Briand und Alexandre Millerand lange Konferenzen und er suchte sie Mitglieder des neuen Kabinetts zu werden. Herr Bourgeois war der einzige, der sich sofort bereit erklärte, dem Wunsch Poincares nachzukommen, aber nur unter der Bedingung, daß ihm das Portefeuille des Außen übertragen werde. Allem Anscheine nach werden die Minister im Kabinett Gaillaux, Louis Lucien Klotz und Albert Francois Lebrun, von denen der ersagte dem Finanzministerium vorstand und der lehrte das Portefeuille des Kolonialdepartements inne hatte, auch unter Poincare ihre Portefeuilles behalten. Eigenartig ist, daß die hiesigen Zeitungen, die den toben aus dem Amt geschiedenen Premier Gaillaux während seiner Amtszeit auf das eifrigste unterstützten und seine Amtsführung nur in Worten des höchsten Lobes erwähnten, auch nicht ein Wort des Bedauerns dafür haben, daß er so schnell aus dem Amt schied. Dieses wird als Beweis dafür angesehen, daß Gaillaux distanziert ist und in den Augen patriotischer Franzosen keine Achtung genießt hat. Unter dem neuen Kabinett bricht sich die Ansicht immer mehr Bahn, daß Deutschland nur deshalb ein Kriegsschiff nach dem Hafen von Tsingtau in Marokko schickte, weil die Regierung in Berlin darüber aufgebracht war, daß die Verhandlungen, die Deutschland mit Gaillaux betriebs Marokkos in gesehener Fülle, plötzlich abgebrochen wurden, ohne daß ein abschließendes Abkommen angegeben worden war.

London, 13. Jan. Die Zeitung von Frank L. Coulter und James McChesney, welche am Dienstag nachmittag in einer Kollisionskatastrophe auf der Gaulty Farm nahe hier verunglückte, wurden heute herausgeschickt. Die Männer waren offenbar auf der Stelle getötet worden. Die Leichen waren jedoch nur wenig zerklüftet. Einen Inquest hielt der Koroner für unnötig.

**Katzen-Gefährlich.**

Verlingen, N. Y., 13. Jan. Namen George Darlen, vom kleinen Ort in Harrison, N. Y., in die Wohnung eines Farmers, Samuel Johnson mit einem Hund und griff in einem Unfall kalender Gefährlich zuhaken und eine Wirtin, die dort beschäftigt war, mit einem Revolver an. Er wurde aber von Johnson erschossen, als er von seinem Schicksal erfahren worden konnte.

**Katzen-Gefährlich.**

St. Louis, 13. Jan. Nach einem heute bekannt gewordenen Bericht über die mit dem 31. Dezember beendeten sechs Monate haben die Eisenbahnen Mexicos zusammen \$10,211,644 eingenommen und nach Abzug aller Unkosten einen Reingewinn von \$2,600,000 erzielt.

**THE VARIETY STORE**

Jetzt ist die Zeit, um eure Haushaltungs-Utensilien zu kaufen und der Variety Store hat eine große Auswahl von denselben.

Wir haben eine große Auswahl in leichten Hardwarewaren und unser Kleinigkeiten-Lager ist vollständig.

Sobald erhalten eine große Auswahl Teller und Tassen und Sie können finden was Sie wünschen.

Vergesst nicht, daß die meisten unserer Waren variieren in Preisen von 5c bis 25c.

**CUNNINGHAM BROTHERS.**

**The Vaudet**  
Das beste Wandelbilder Theater im County  
Program wechselt täglich  
Eintrittspreis 10 cent

**Januar**  
**Räumungsverkauf.**  
Räumungsverkauf von allen Winterwaren.  
Jetzt, da sich der Winter mit voller Macht eingestellt hat, so haben wir uns entschlossen, eine Preisherabsetzung an allen Winterwaren vorzunehmen, um Raum für die Frühjahrswaren zu machen.  
Dieser Verkauf meint eine reine Ersparnis von einem Viertel und einem Drittel des regulären Preises.  
Die Waren sind stylish und neu und Sie können versichert sein, daß Sie Ihres Geldes werth bekommen in Mode und Qualität.  
Untenstehend führen wir einige Waren an, die in diesem Räumungsverkauf zu haben sind:  
Mäntel für Frauen  
Sweaters für Fräulein  
Eine Partie Frauenhüte  
Gestricke Schärpen und Facinators  
Ablehnd Wrappers  
Pelze, Scarps und Muffen  
Sweaters für Frauen  
Hüte für Frauen  
Schneidergemachte Blusen  
Uebersöde für Männer  
Uebersöde für Knaben  
Kappen in allen möglichen Größen  
Sweateröde für Männer  
Eine Partie Männerhüte  
Eine Partie Knabenhüte  
Eine Partie Mädchenhüte  
Wachen Sie Gebrauch von diesem Räumungsverkauf für sich selbst und die Kinder und sparen Sie Geld.  
**M. G. & G. S. Filter**

**Die Bloomfield Germania**

Reins & Reiners, Herausgeber

Für die Redaktion verantwortlich  
Theo. S. Jensen.

Entered at the post office at Bloomfield as second class matter.

Ein unabhängiges Wochenblatt,  
Erscheint jeden Donnerstag.

Abonnements-Preis  
\$1.50 per Jahr bei Vorauszahlung.  
Nach Europa . . . . . \$2.00  
nur bei Vorauszahlung.

**ADVERTISING RATES:**  
Advertisements, per inch . . . . . 10 Cts.  
Personals, per line . . . . . 5 Cts.  
No extra charge for change of copy, but copy for all Ads must be in not later than Wednesday noon.

Address all communications  
DIE BLOOMFIELD GERMANIA  
BLOOMFIELD, NEBRASKA.

**Dr. A. R. Gettel**

Bahnarzt

Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75

Bloomfield, Neb.  
Keine Arbeit am Sonntag.

**Dr. L. C. Bleick**

Geburtschesser

Office über Corner Drug Store. Nachttur in der Residenz, ein Block südlich der Commercial Hotel.

**Star Dray Line**

Collier & Bronse

Eigentümer

Phone No. 149

Dray und Express

Alle uns anvertrauten Aufträge, sollen prompt und vollständig ausgeführt werden.